

Inhaltsverzeichnis

Das versunkene Schloß (Gräve)	3
--------------------------------------	---

[<<< vorherige Seite](#) | **Volkssagen und volksthümliche Denkmale aus der Lausitz** | [nächste Seite >>>](#)

Das versunkene Schloß (Gräve)

Am Fußwege von [Wittichenau](#) nach [Dubringen](#) hat einst ein Schloß gestanden. Wegen der Bosheit, Ungerechtigkeit und Sittenlosigkeit der Besitzer ist es versunken. Noch sieht man den Wallgraben¹⁾ und daneben ein Feld. Auch vernimmt der bei nächtlicher Weile vorbeieilende Wanderer nicht selten Geheul und Wehklagen und sieht Gestalten aus der Erde auftauchen und schnell wieder verschwinden.

Quelle: [Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz](#). Reichel, Bautzen 1839, Seite 94; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [wittichenau](#), [dubring](#), [schloss](#), [versunken](#), [bosheit](#), [spuk](#), [wanderer](#)
¹⁾

Anmerkung Sagenwiki: Das Versunkene Schloss im Dubringer Moor ist eine Viereckschanze aus der Zeit der Billendorfer Kultur. Quelle: [Wikipedia](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsuvdl028&rev=1706629718>

Last update: **2025/01/30 11:30**

